

Section 1 "Rotkäpchen trifft den Wolf"

Text (319 words):

Es war einmal ein liebes kleines Mädchen. Jeder im Märchenland hat es lieb. Aber niemand hat es so lieb wie Großmutter. Immer wieder macht sie dem Kind Geschenke.

Einmal schenkt sie ihm ein Käppchen aus rotem Samt. Das Käppchen ist so schön, dass es nichts anderes mehr tragen will. Deshalb heißt es jetzt einfach „Rotkäppchen“.

Eines Tages sagt seine Mutter zu ihm: „Rotkäppchen, komm bitte mal her. Hier ist ein Korb mit Kuchen und einer Flasche Wein. Bring das bitte der Großmutter. Sie ist krank und schwach und wird sich darüber freuen. Nun mach dich auf den Weg, bevor es zu heiß wird! Und wenn du zum Wald kommst, geh immer geradeaus. Und bleib immer schön auf dem Weg, denn wenn du fällst, zerbricht die Flasche. Und dann bleibt nichts für die Großmutter. Und wenn du in ihr Haus kommst, vergiß nicht, guten Morgen zu sagen! Und guck nicht überall neugierig herum!“

„Ja, Mutter, ich verspreche es,“ sagt Rotkäppchen. „Ich passe schon auf.“

Die Großmutter wohnt draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf. Schon bald kommt Rotkäppchen in den Wald und trifft dort einen Wolf. Rotkäppchen weiß aber nicht, dass es ein böses Tier ist, und hat keine Angst vor ihm.

„Guten Tag, Rotkäppchen“, sagt der Wolf.

„Hallo, Wolf“, antwortet Rotkäppchen.

„Wohin willst du denn so früh, Rotkäppchen?“

„Ich gehe zu meiner Großmutter.“

„Und was hast du da für sie in deinem Korb?“

„Kuchen und Wein, weil Großmutter krank und schwach ist. Kuchen hat sie doch so gerne und dann geht es ihr auch wieder besser.“

„Rotkäppchen, wo wohnt denn deine Großmutter?“

“Noch eine gute Viertelstunde von hier, unter den drei großen Eichen. Da steht ihr Haus,” sagt Rotkäppchen. “Du weißt schon, dahinten bei den Haselnussbäumen.”

Der Wolf freut sich schon auf sein Mittagessen und denkt: “Das zarte junge Mädchen, das schmeckt bestimmt köstlich, viel besser als die alte Frau. Wenn ich schlau bin, dann bekomme ich sogar beide.”